

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Geschäftsgrundlagen

Geschäftsmodell



Unser Unternehmen befindet sich auf dem Weg vom integrierten Energieversorger zum nachhaltigen und innovativen Infrastrukturpartner, auch jenseits von Energie. Nachhaltigkeit ist dabei ein wesentliches Element unseres Geschäftsmodells und Kompass für unsere strategische Ausrichtung. Mit unseren unternehmerischen Aktivitäten nehmen wir verschiedene Ressourcen in Anspruch – von Finanzen bis hin zu Know-how. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen schaffen wir einen Mehrwert für uns und unsere Stakeholder.

Seit Jahresbeginn 2021 ist unser Geschäftsportfolio in **drei Segmenten** aufgestellt, in denen wir **folgende Aktivitäten** bündeln:

- Das Segment **Intelligente Infrastruktur für Kund*innen** umfasst den Vertrieb von Strom und Gas, energiewirtschaftlichen Dienstleistungen und Energielösungen, Bereitstellung und Ausbau von Schnellladeinfrastruktur sowie digitale Lösungen für die Elektromobilität, Breitbandaktivitäten [?] im Telekommunikationsgeschäft sowie stationäre Speicher in Verbindung mit Photovoltaik.
- Transport und Verteilung von Strom und Gas bilden den Kern des Segments **Systemkritische Infrastruktur**. Unsere Aktivitäten in diesem Bereich sollen Versorgungssicherheit und Systemstabilität gewährleisten. Die Erbringung netznaher Dienstleistungen und die Wasserversorgung sind weitere Aufgaben in diesem Segment.
- Das Segment **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** umfasst unsere Aktivitäten im Bereich erneuerbare und konventionelle Erzeugung, Fernwärme sowie Entsorgung/Umweltdienstleistungen. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden in die Netzreserve überführte Kraftwerke vorgehalten. Darüber hinaus sind die Speicherung von Gas, der Handel mit Strom, CO₂-Zertifikaten und Brennstoffen sowie die Direktvermarktung von Erneuerbare-Energien-Anlagen Bestandteile dieses Segments.

Wesentliches Ziel unserer **Strategie EnBW 2025** ist ein ausgewogenes und diversifiziertes Geschäftsportfolio mit diesen drei Wachstumsfeldern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unser Portfolio zeichnet sich dabei durch einen hohen Anteil an stabilem regulierten Geschäft und durch ein attraktives Rendite-Risiko-Profil aus. Zudem erschließen wir mit unseren Kernkompetenzen neue Geschäfte – auch jenseits von Energie und in ausgewählten Auslandsmärkten. Mehr zur Strategie EnBW 2025 findet sich im Kapitel „Strategie, Ziele und Steuerungssystem“ ab [Seite 40](#)⁷.

Die Themen **Nachhaltigkeit und Klimaschutz** rücken immer stärker ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit und bestimmen auch zunehmend die gesellschaftliche Akzeptanz unternehmerischen

Handelns. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Geschäftsmodell an der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit orientiert weiterzuentwickeln. Als Energieunternehmen können wir im Bereich des Klimaschutzes einen besonders wirksamen Beitrag leisten. Im Konzern wollen wir bis 2030 den Treibhausgasausstoß halbieren und bis spätestens Ende 2035 Klimaneutralität in unseren eigenen Emissionen (Scope 1 und 2 [?]) [\(Seite 43[?]\)](#) erreichen.

Die EnBW hat laut der infront-Studie „**Champions der Digitalen Transformation 2021**“ eines der besten digitalen Transformationsprogramme deutscher Unternehmen.

Online [↗]

Digitalisierung sehen wir als wichtiges Fundament für nachhaltiges Wachstum, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Mit unserer Digitalisierungsagenda 2030 intensivieren wir unsere Aktivitäten und entwickeln weitere, auch konzernübergreifende Initiativen. Unser Fokus sind die digitale Weiterentwicklung der Geschäfte, der Aufbau von Fähigkeiten sowie die Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen (Beispiele auf den [Seiten 52[?], 60[?], 63[?], 80[?], 84[?], 94[?], 102[?] und 106[?]](#)).

Das Geschäftsmodell unseres Unternehmens bewies in der **Corona-Pandemie** Robustheit und Flexibilität. Unsere integrierte Aufstellung bewährte sich und sorgte für Stabilität. Die zuverlässige Versorgung unserer Kund*innen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Darüber hinaus gewann die Bedeutung verlässlicher Infrastrukturen im gesellschaftlichen Bewusstsein einen hohen Stellenwert. Aus der Pandemie ergaben sich 2021 keine signifikanten Belastungen des operativen Konzernergebnisses.

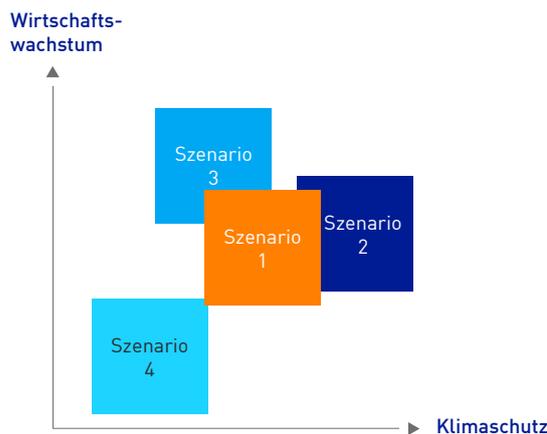
Beurteilung der Robustheit unseres Geschäftsmodells vor dem Hintergrund des Klimawandels

Wir analysieren die Robustheit unseres Geschäftsmodells in den letzten Jahren auch verstärkt vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Klimarisiken und der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) [?]. Unsere strategischen Überlegungen berücksichtigen die Anforderungen der Energiewende sowie tiefgreifende Veränderungen durch die Transformation in Richtung Klimaneutralität und deren Effekte auf alle Wirtschaftssektoren und die privaten Haushalte. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau erneuerbarer Energien, Stromverbrauch, Netzausbau und Netzstabilität sowie Versorgungssicherheit. In diesem Kontext werden vor allem die Anforderungen an den Klimaschutz, mögliche Umsetzungspfade und die Implikationen auf das EnBW-Geschäft überprüft. Entsprechend bildet die **Bewertung möglicher Entwicklungspfade der Energiewende und der Transformation zur Klimaneutralität** einen maßgeblichen Bestandteil der Marktanalysen. Damit schaffen wir eine wesentliche Grundlage zur Einschätzung der Chancen und Risiken für unser Geschäft [\(Seite 133[?]\)](#), die sich aus dem Klimawandel und der mit ihm verbundenen dynamischen Regulierung ergeben.

Um diese Chancen und Risiken bewerten zu können, leiten wir aus den realen Entwicklungen heraus Szenarien ab, die möglichst **realistische Zukunftsbilder bezogen auf alle Teilaspekte der Energiewende** beschreiben. Diese Szenarien werden primär durch zwei Dimensionen charakterisiert. Die **erste Dimension** wird durch den Klimaschutz gebildet und umfasst die Umsetzung der Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft, die sich auf alle Einflussgrößen der Energiewirtschaft auswirkt. Sie ist damit von zentraler Bedeutung für unser Geschäft einschließlich der Chancen und Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das langfristig nachhaltig erreichbare Wirtschaftswachstum bildet die **zweite Dimension**. Die Höhe des langfristig erreichten Wachstums wirkt sich ebenfalls auf wesentliche Einflussgrößen wie beispielsweise die Höhe der Stromnachfrage oder die Preise für Commodities aus.

In dem so aufgespannten Raum beschreiben wir **vier für die EnBW besonders relevante Szenarien**. Zwei Szenarien gehen von einem „normalen“ Wirtschaftswachstum im Bereich des sogenannten Potenzialwachstums aus (Szenarien 1 und 2). Bei dem ersten Szenario werden die im EU Green Deal [?] formulierten Ziele des Klimaschutzes vollständig erreicht. Im zweiten Szenario werden diese Ziele nicht vollständig erreicht, weil es nicht gelingt, die praktischen Herausforderungen in der Umsetzung der Energiewende umfassend zu lösen. Daneben beschreiben wir zwei weitere Szenarien, die in der Dimension der wirtschaftlichen Entwicklung eine längerfristige, dauerhaft wirkende Abweichung vom Potenzialwachstum aufweisen. Dabei wird in dem einen Szenario (Szenario 3) unterstellt, dass in Gesellschaft und Politik der wirtschaftlichen Entwicklung eine höhere Priorität beigemessen wird als dem Klimaschutz und dadurch im Betrachtungszeitraum ein höheres Wachstum erreicht wird. In dem anderen Szenario (Szenario 4) wird hingegen eine dauerhaft krisenbehaftete Entwicklung mit einem schwächeren Wirtschaftswachstum angenommen.

Energiewirtschaftlicher Szenarienraum der EnBW



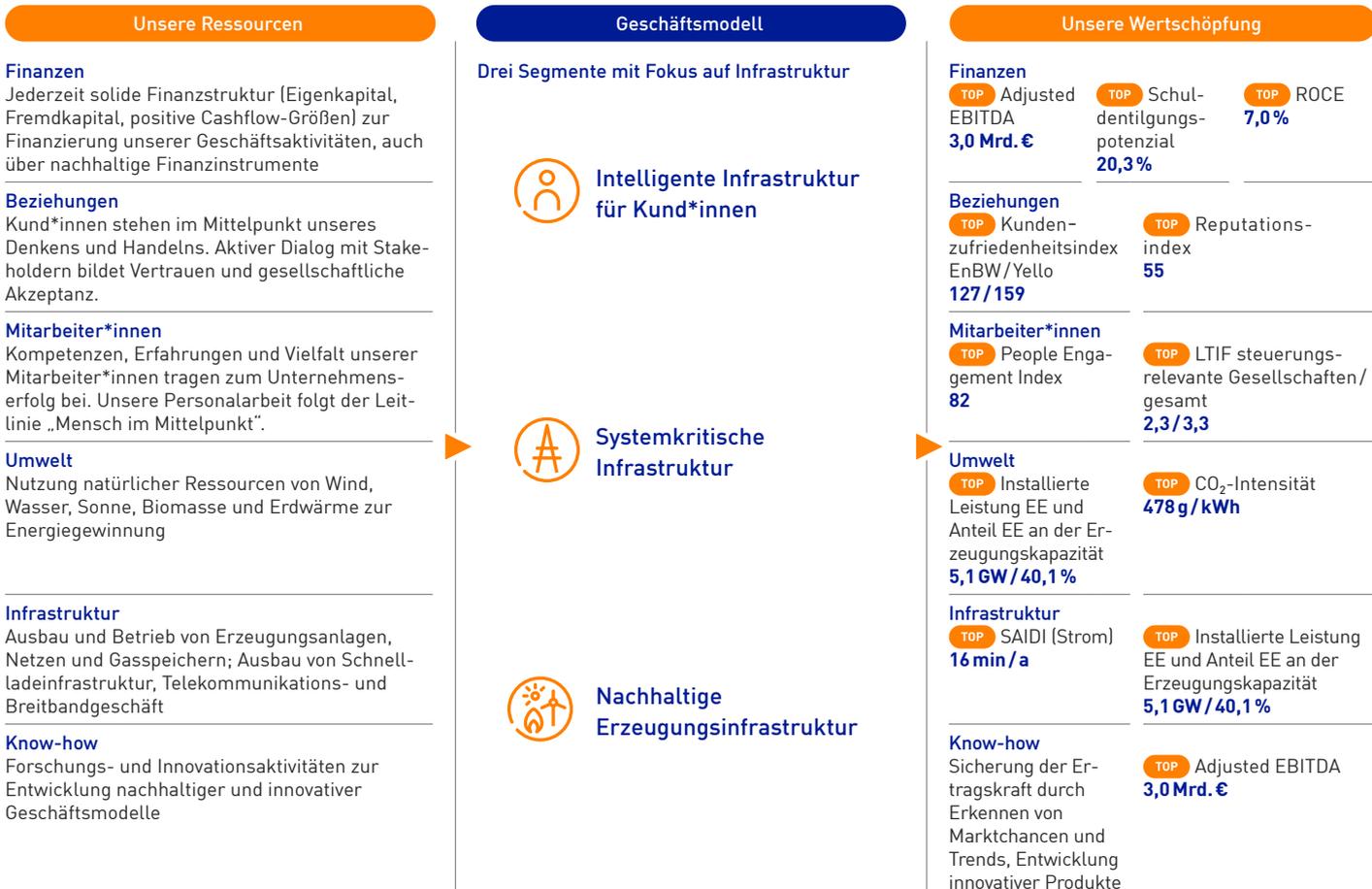
Innerhalb der Szenarien bestimmen spezifische, je nach Szenario unterschiedlich ausgeprägte **Einflussgrößen** die Entwicklung der Energiemärkte. Zu diesen zählen Annahmen zu Nachfrageentwicklung, Umbau des Kraftwerksparks im Zuge des Kohleausstiegs und der vollständigen Dekarbonisierung der Stromerzeugung (Szenario 1), Entwicklung der Übertragungsnetze oder Preise und Preisstrukturen der Brennstoffe. Darüber hinaus spielen Einschätzungen über relevante Markttrends, wie beispielsweise im Bereich der erneuerbaren Energien, der Elektromobilität oder der Entwicklung eines Wasserstoffmarktes eine wichtige Rolle. Auf Grundlage der Annahmen zu den spezifischen Einflussgrößen werden für die vier Szenarien mögliche Pfade für die langfristige Entwicklung der Energiemärkte (insbesondere Strom und Gas) abgeleitet. Dabei werden Großhandelsmarktpreise für Strom mit Simulationsrechnungen durch Computermodelle bestimmt. In den Simulationen werden auch physische Risiken, wie die Schwankungsbreite meteorologischer Einflüsse auf den Strommarkt durch Wind- und Solarangebot, berücksichtigt. Die so geschaffenen Szenarien mit ihren quantitativen Beschreibungen dienen als Bewertungsgrundlage für unsere Geschäfte und erlauben es insbesondere auch, mit dem Klimawandel verbundene Chancen und Risiken einzuschätzen.

Wertschöpfung

Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder

Ziel unseres unternehmerischen Handelns ist die kurz-, mittel- und langfristige Wertschöpfung. Diese steht für unternehmerischen Erfolg sowie für Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit und hängt nicht nur vom Unternehmen selbst ab, sondern auch vom Unternehmensumfeld, von den Beziehungen zu den Stakeholdern [\(Seite 53 ff.\)](#) und von der Nutzung verschiedener Ressourcen. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen schaffen wir Werte für uns und unsere Stakeholder. Mit nachhaltigem Wirtschaften verbinden wir den Anspruch, alle unsere Geschäftsaktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten. Zur Erhöhung der Aussagekraft haben wir im Geschäftsjahr 2021 die Darstellung unserer Wertschöpfung überarbeitet und einige Informationen im Anschluss an die Grafik dargestellt. Informationen zu den Wirkungszusammenhängen finden sich auf [Seite 47 f.\)](#).

Wertschöpfung 2021 für die EnBW und ihre Stakeholder



Unser Nachhaltigkeitsbeitrag

<p>Ökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Ertragskraft, Steuerung des Finanzprofils und Steigerung des Unternehmenswerts • Entwicklung nachhaltiger, innovativer Dienstleistungen • Integrierte Nachhaltigkeitskriterien im Investitionsgenehmigungsprozess 	<p>Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau erneuerbarer Energien, Netze und Ladeinfrastruktur • Klimaneutralität bis 2035 und schrittweiser Kohleausstieg • Transformation Erdgasgeschäft hin zu klimaneutralen Gasen (Biogas, Wasserstoff) 	<p>Gesellschaft und Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung von Versorgungssicherheit • Nachhaltiger Einkauf und verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung • „Mensch im Mittelpunkt“ – Vielfalt, Qualifizierung, Führung und Fähigkeiten • Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
---	--	--

Wertschöpfungsrechnung, Seite 35 ⁷ | Segmentübersicht, Seite 36 ⁷ | Im Dialog mit unseren Stakeholdern, Seite 53 ff. ⁷ | Forschung, Entwicklung und Innovation, Seite 58 ff. ⁷ | Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns, Seite 76 ff. ⁷

Die Wertschöpfung für die EnBW messen wir im Wesentlichen mit unseren Top-Leistungskennzahlen (Seite 45 ff. ⁷). Überdies schaffen wir Werte in vielen weiteren Bereichen für uns und unsere Stakeholder.

Für die Ressource **Finanzen** zeigen wir die geschaffenen Werte für wesentliche Stakeholder in der Wertschöpfungsrechnung (Seite 35 ⁷) auf. Ein wichtiger Faktor für die Ressource **Beziehungen** ist die Bindung zu unseren Kund*innen zur Stärkung der Vertrauensstellung der EnBW als Partner und Versorger. Außerdem schaffen wir Werte durch unser gesellschaftliches Engagement für die Belange unserer Zielgruppen Endkund*innen, Geschäftspartner, Kommunen und deren Bürger*innen. Jederzeit die **Mitarbeiter*innen** mit den erforderlichen Fähigkeiten am richtigen Ort zu haben ist ein Schwerpunkt der Personalarbeit. Zusätzlich schaffen wir Raum für individuelle Weiterentwicklung, bieten Aus- und Studienplätze an, integrieren Geflüchtete und Migrant*innen über ein mehrstufiges Programm in den Beruf und engagieren uns im Bereich Vielfalt (Diversity). Für die Ressource **Umwelt** schaffen wir Werte, indem wir unseren CO₂-Fußabdruck verbessern und die Kernkraftwerke sicher zurückbauen. Außerdem generieren wir Werte durch den Zubau und die Anbindung von Erneuerbare-Energien-Anlagen, die Entwicklung energieeffizienter Produkte und eine nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung. Die Wertschöpfung in Bezug auf **Infrastruktur** ist im Wesentlichen durch die EnBW als Treiber der Energie- und Mobilitätswende geprägt. Wir betreiben das größte Schnellladnetz in Deutschland und investieren in den Ausbau der erneuerbaren Energien. Werte

hinsichtlich **Know-how** werden durch innovative Produkte zum Nutzen unserer Kund*innen, neue ressourcenschonende Konzepte in den Bereichen Energie, Mobilität und urbane Infrastruktur sowie durch die EnBW als Wagniskapitalgeber für junge Unternehmen geschaffen.

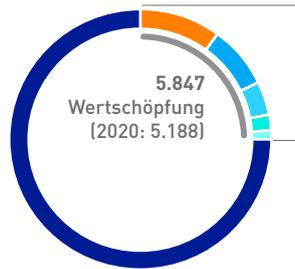
Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfungsrechnung zeigt für die Ressource Finanzen, in welchem Umfang wir zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Gesellschaft beziehungsweise unserer Stakeholder beitragen. Weitere Informationen zum Austausch mit unseren Stakeholdern sind im Kapitel „Im Dialog mit unseren Stakeholdern“ zusammengefasst (Seite 53 ff. ⁷).

Wertschöpfung des EnBW-Konzerns

Output: Wertschöpfung
in Mio. €¹

● **28.872** Lieferanten
und Dienstleister:
Material- und
sonstiger betrieb-
licher Aufwand²
(2020: 16.212)



Verwendung der Wertschöpfung

	2021	2020
● Aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen: im Wesentlichen Löhne und Gehälter	42%	42%
● EnBW-Konzern: Retained Cashflow	31%	32%
● Staat: Steuern	13%	14%
● Aktionäre: Dividenden	9%	7%
● Fremdkapitalgeber: Zinsen	5%	5%

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

² Beinhaltet erhaltene Zinsen, erhaltene Dividenden sowie den Beitrag Deckungsstock.

Wir definieren die Wertschöpfung als unsere zahlungswirksame Unternehmensleistung im abgelaufenen Geschäftsjahr abzüglich der zahlungswirksamen Aufwendungen (Lieferanten und Dienstleister). Die Wertschöpfung wird aus der Kapitalflussrechnung abgeleitet und um die Mittelverwendung korrigiert. Im Berichtsjahr lag unsere Wertschöpfung bei 16,8% (Vorjahr angepasst: 24,2%). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der zahlungswirksamen Unternehmensleistung und der zahlungswirksamen Materialaufwendungen. Neben der Verwendung für aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen in Form von Löhnen und Gehältern sowie Pensionszahlungen entfällt ein weiterer Anteil auf Zahlungen an den Staat in Form von Ertragsteuern, Strom- und Energiesteuern. Nach Berücksichtigung weiterer Stakeholdergruppen ergibt sich der Retained Cashflow [?] der dem Unternehmen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung steht (Seite 87 ⁷).

Unsere operativen Segmente

Aus dem Prozess der Wesentlichkeitsanalyse, den wir auf Seite 53⁷ ausführlich beschreiben, ergeben sich die wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr 2021, die wir in der nachfolgenden Grafik unseren drei Segmenten zugeordnet haben.

Segmentübersicht

Intelligente Infrastruktur für Kund*innen

Wesentliche Ereignisse 2021

- Inbetriebnahme eines der größten öffentlichen Schnellladeparks in Deutschland am Kamener Kreuz (Seite 94⁷)
- EnBW mobility+ startet Kooperation mit Bauhaus-Fachzentren und Rewe Group zum Ausbau von Ladeinfrastruktur (Seite 94⁷)
- Neue EnBW HyperNetz-Werbekampagne im Sommer gestartet (Seite 94⁷)

Systemkritische Infrastruktur

Wesentliche Ereignisse 2021

- Netze BW wird klimaneutral (Seite 41⁷)
- Projektumsetzung von ULTRANET und SuedLink schreitet voran (Seite 71⁷)
- Gemeinschaftsunternehmen der Energiewirtschaft unter Beteiligung der Netze BW erhält Zuschlag für 450-MHz-Frequenzen (Seite 71⁷)
- Zuschlag für die Ausstattung von 170 Standorten in Baden-Württemberg mit 450-MHz-Funknetz erhalten
- Baubeginn für eine Gasverdichterstation in Rheinstetten durch terranets bw
- Weitere 98 Kommunen beteiligen sich an der Netze BW in der zweiten Zeichnungsrunde im Rahmen des Beteiligungsmodells „EnBW vernetzt“ (Seite 95⁷)

Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

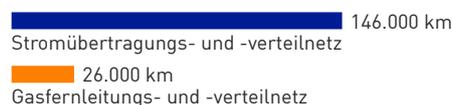
Wesentliche Ereignisse 2021

- Zuschlag für zwei Meeresflächen in Großbritannien zur Entwicklung von Offshore-Windparks mit 3 GW Gesamtleistung gemeinsam mit bp erhalten (Seite 40⁷ und 73⁷)
- Baubeginn für die beiden Solarparks Gottesgabe und Alttrebbin mit einer Leistung von jeweils 150 MWp in Brandenburg (Seite 97⁷)
- Abschluss langfristiger Verträge mit Fraport und Covestro für die Lieferung von Strom aus förderfreiem Offshore-Windpark He Dreih beziehungsweise Deutschlands größtem Solarpark Weesow-Willmersdorf
- Vertrag zum Braunkohleausstieg unterzeichnet (Seite 42⁷ und 44⁷)
- Pläne für Fuel-Switch-Projekte an den Kraftwerksstandorten Heilbronn, Stuttgart-Münster und Altbach-Deizisau vorgestellt (Seite 56⁷)

Absatz 2021



Netzlänge 2021



Installierte Leistung 2021



Anzahl Kund*innen B2C und B2B 2021

Rund **5,5** Millionen

Transportvolumina 2021

Strom	60,3 Mrd. kWh
Gas	35,8 Mrd. kWh

Erzeugungsportfolio 2021¹

Stromerzeugung	42.220 GWh
Installierte Leistung	12.647 MW

Kennzahlen 2021

5.407 Mitarbeiter*innen (Stand: 31.12.2021)
323,1 Mio. € Adjusted EBITDA

Kennzahlen 2021

10.686 Mitarbeiter*innen (Stand: 31.12.2021)
1.288,5 Mio. € Adjusted EBITDA

Kennzahlen 2021

7.051 Mitarbeiter*innen (Stand: 31.12.2021)
1.535,1 Mio. € Adjusted EBITDA

274,1 Mio. € Investitionen
10,9 % Anteil am Adjusted EBITDA

1.647,0 Mio. € Investitionen
43,5 % Anteil am Adjusted EBITDA

837,0 Mio. € Investitionen
51,9 % Anteil am Adjusted EBITDA

Entwicklung des Adjusted EBITDA in Mrd. €



Entwicklung des Adjusted EBITDA in Mrd. €



Entwicklung des Adjusted EBITDA in Mrd. €



¹ Die angegebenen Werte der Stromerzeugung und der installierten Leistung sind nicht identisch mit den Gesamtsummen des EnBW-Konzerns. Den anderen beiden Segmenten sind mehrere Erzeugungsanlagen zugeordnet. Die Gesamtsumme der Erzeugung des EnBW-Konzerns beträgt (ohne Redispatchmengen) 42.399 GWh, davon 11.692 GWh Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energiequellen. Die Gesamtsumme der installierten Leistung des EnBW-Konzerns beträgt 12.722 MW, davon 5.100 MW aus Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die Gesamtsummen der Erzeugung und installierten Leistung des Konzerns sind auf Seite 98⁷ ausführlich dargestellt.

Konzernstruktur und geschäftlicher Radius

Die EnBW ist nach dem Modell eines integrierten Unternehmens aufgestellt. Die EnBW AG wird über Geschäftseinheiten und Funktionaleinheiten geführt: In den Geschäftseinheiten werden die operativen Kernaktivitäten entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette abgebildet. Die Funktionaleinheiten nehmen konzernweite Unterstützungs- und Governance-Aufgaben wahr. Der EnBW-Konzern umfasst die EnBW AG als Konzernmutter sowie 231 vollkonsolidierte Unternehmen, 25 at equity bewertete Unternehmen und 3 gemeinschaftliche Tätigkeiten. Weitere Informationen zur Organisationsstruktur finden sich auf [Seite 49f.](#) [↗](#) im Kapitel „Corporate Governance“ unter „Leitung und Überwachung“.

Baden-Württemberg, Deutschland und Europa

Weitere Informationen zu **ausgewählten Gesellschaften der EnBW AG** finden Sie unter nachfolgendem Link.

[Online \[↗\]\(#\)](#)

Ausgewählte Gesellschaften der EnBW

● Baden-Württemberg

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
 EnBW mobility+ AG & Co. KG, Karlsruhe
 EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen
 Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe
 Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart
 NetCom BW GmbH, Ellwangen
 Netze BW GmbH, Stuttgart
 terranets bw GmbH, Stuttgart
 TransnetBW GmbH, Stuttgart
 ZEAG Energie AG, Heilbronn

● Deutschland

ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig
 Plusnet GmbH, Köln
 SENEK GmbH, Leipzig
 Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf
 VNG AG, Leipzig
 Yello Strom GmbH, Köln

● Dänemark

Connected Wind Services A/S, Balle

● Frankreich

Valeco SAS, Montpellier

● Großbritannien

Mona Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames¹
 Morgan Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames¹

● Österreich

SMATRICES EnBW GmbH, Wien

● Schweden

EnBW Sverige AB, Falkenberg

● Schweiz

Energiedienst Holding AG, Laufenburg

● Tschechische Republik

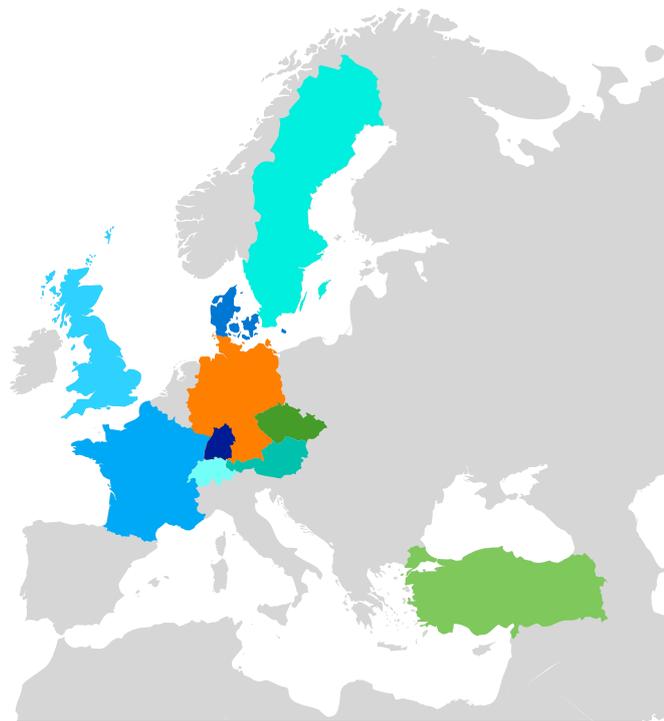
Pražská energetika a.s., Prag

● Türkei

Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim A.S., Istanbul¹

Weitere Aktivitäten

USA und Taiwan



¹ Nicht vollkonsolidiert, at equity bewertet.

Die Auslandsmärkte sind alphabetisch nach Ländern sortiert. Die vollständige Anteilsbesitzliste finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses unter (37) „Zusätzliche Angaben“.

Wir haben unsere Wurzeln in Baden-Württemberg. Hier nehmen wir eine marktführende Position ein. Dabei stützen wir uns auf die EnBW AG, die Netze BW und eine Reihe weiterer wesentlicher Tochterunternehmen.

Außerdem sind wir mit verschiedenen Tochterunternehmen in ganz Deutschland und darüber hinaus in ausgewählten Auslandsmärkten aktiv. Mit dem französischen Wind- und Solarprojektierer und Anlagenbetreiber Valeco treiben wir den **Ausbau der erneuerbaren Energien** voran. Durch unser Tochterunternehmen Connected Wind Services (CWS) sind wir in Dänemark und über EnBW Sverige in Schweden vertreten. In der Türkei arbeiten wir mit unserem Partner Borusan im Bereich erneuerbare Energien zusammen. In Großbritannien haben wir uns mit unserem Partner bp im ersten Quartal 2021 Flächenrechte zur Errichtung von Offshore-Windparks gesichert. Einen starken Fokus auf erneuerbare Energien legen auch unsere langjährigen Beteiligungen Energiedienst (ED) in der Schweiz und Pražská energetika (PRE) in Tschechien. Mit unserem Tochterunternehmen EnBW mobility+ sind wir in den Bereichen **Ladeinfrastrukturbetrieb und Elektromobilitätsangebote** in vielen europäischen Ländern aktiv. Mit dem Joint Venture SMATRICS EnBW weiten wir unsere Marktführerschaft fürs Schnellladen in Deutschland auch auf den österreichischen Markt aus. Unser Leipziger Tochterunternehmen SENEK bietet ganzheitliche Energielösungen im Bereich Eigenversorgung mit Solarstrom und Heimspeichern an. Mit dem Kölner Telekommunikationsdienstleister Plusnet konnten wir unser Portfolio im bundesweiten **Breitbandgeschäft** ² weiter ausbauen. Unsere Tochtergesellschaft NetCom BW hat ihren Schwerpunkt in diesem Bereich in Baden-Württemberg. Nach dem Gewinn einer Flächenauktion für ein Areal vor der Küste von New York Ende Februar 2022 verkaufen wir unsere Offshore-Aktivitäten in den USA an unseren bisherigen Partner TotalEnergies. Wir konzentrieren uns auf Wachstumsmöglichkeiten mit Schwerpunkt in Europa. Weitere Engagements prüfen wir regelmäßig und bewerten sie vor diesem Hintergrund.

Über die Logos gelangen Sie zu den Internetseiten unserer **bedeutendsten Tochterunternehmen**.



Zu unseren **bedeutendsten Beteiligungen** in Bezug auf die Wertschöpfungskette und den Beitrag zum Ergebnis des EnBW-Konzerns zählen folgende Unternehmensgruppen:

Die in Laufenburg, Schweiz, ansässige **Energiedienst (ED)** mit rund 1.000 Mitarbeiter*innen ist eine regional in Südbaden und der Schweiz tätige ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische börsennotierte Aktiengesellschaft mit diversen Tochtergesellschaften. Die ED erzeugt ausschließlich Ökostrom, vorwiegend aus Wasserkraft, und ist bereits seit 2020 klimaneutral. Neben der Stromversorgung bietet die Unternehmensgruppe ihren Kund*innen intelligent vernetzte Produkte und Dienstleistungen an, darunter Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme, Elektromobilität und E-Carsharing.



Die Kerngeschäftstätigkeiten der in Prag, Tschechien, ansässigen **Pražská energetika (PRE)** mit rund 1.700 Mitarbeiter*innen umfassen den Strom- und Gasvertrieb, die Stromverteilung in Prag und Rožtoky, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, den Betrieb und Ausbau von Glasfaserinfrastruktur, den Ausbau von Infrastruktur für Elektromobilität und die Erbringung von Energiedienstleistungen. Die PRE ist der drittgrößte Stromversorger Tschechiens. Im Rahmen ihrer Tätigkeit fördert die PRE den Einsatz moderner technologischer Lösungen und berät im Bereich Implementierung von innovativen Technologien und Energieeinsparung.



Die **Stadtwerke Düsseldorf (SWD)** sind eines der größten kommunalen Versorgungsunternehmen Deutschlands. Mit rund 3.200 Mitarbeiter*innen versorgen die SWD und ihre Mehrheitsbeteiligungen Kund*innen in Düsseldorf und der Region mit Strom, Erdgas, Fernwärme sowie Trinkwasser und sind für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung im Stadtgebiet von Düsseldorf verantwortlich. Der Fokus liegt zudem auf der bedarfsgerechten Entwicklung vernetzter urbaner Infrastrukturen in den Arbeitsfeldern Energie, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Immobilien. Die SWD unterstützen die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens in ihrem Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden.



Die **VNG** mit Hauptsitz in Leipzig und rund 1.400 Mitarbeiter*innen ist ein Unternehmensverbund mit mehr als 20 Gesellschaften in Deutschland und Europa und einem breiten Leistungsportfolio in den Bereichen Gas und Infrastruktur. Die VNG konzentriert sich auf die vier Geschäftsbereiche Handel und Vertrieb, Transport, Speicher sowie Biogas. Ausgehend von diesen Kernkompetenzen richtet die VNG ihren Fokus zunehmend auf neue Geschäftsfelder wie grüne Gase und digitale Infrastrukturen. Die ONTRAS Gastransport betreibt und vermarktet als unabhängiger Fernleitungsnetzbetreiber das zweitgrößte deutsche Ferngasnetz.

Kund*innen und Vertriebsmarken

Wir beliefern insgesamt **rund 5,5 Millionen Kund*innen** mit Energie und unterscheiden zwei Kundengruppen: Zur Kundengruppe B2C zählen Privatkund*innen, kleine Gewerbebetriebe, Wohnungswirtschaft und Landwirtschaft. Die Kundengruppe B2B umfasst große Gewerbebetriebe, Industrieunternehmen sowie Weiterverteiler, Stadtwerke, Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Mit unseren Vertriebsmarken sind wir nahe an den Kund*innen und konsequent auf deren Bedürfnisse ausgerichtet. Im B2C-Bereich vermarkten wir unter der **Marke EnBW** Ökostrom, Strom, Gas, Fernwärme, energiewirtschaftliche Dienstleistungen, Energielösungen und Trinkwasser. Das Angebot konzentriert sich dabei auf Baden-Württemberg. Mit der **Marke Yello** vertreiben wir bundesweit Ökostrom- und Gasprodukte und bieten Lösungen und digitale Services rund um Energie für Privat- und Gewerbekunden.

Über unsere Tochtergesellschaften sind wir mit der **Marke GVS** im B2B-Bereich und mit den **Marken Erdgas Südwest, ODR** und **ZEAG** im B2C- und B2B-Bereich vertreten.

Unter der **Marke NaturEnergie** vertreibt die ED deutschlandweit Ökostrom sowie Gas an Privatkund*innen in Südbaden. Zudem bietet die ED unter dieser Marke viele weitere nachhaltige Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Wärme, Wohnen, Photovoltaik und Mobilität an – von der Solarstromanlage über E-Carsharing bis hin zu Wärmekonzepten für Quartiere. In der Schweiz bietet die Unternehmensgruppe Strom für Geschäftskunden an. Die PRE vertreibt unter der gleichnamigen **Marke PRE** Strom, Gas, Energiedienstleistungen und Mobilfunkangebote an Privat- und Gewerbekunden in Prag und Umgebung. Landesweit werden unter dieser Marke Industriekunden mit Strom, Gas und Energiedienstleistungen beliefert. Unter der **Marke Yello** werden auch in Tschechien Strom und Gas vorwiegend über Onlinekanäle an Haushalts- und Gewerbekunden vertrieben. Unter der **Marke Stadtwerke Düsseldorf** versorgen die SWD im B2C-Bereich Privat- und Gewerbekunden mit Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser. Im B2B-Bereich richtet sich das Angebot an Geschäfts- und Industriekunden. Der Vertriebsfokus liegt verstärkt auf Düsseldorf und der Region. Unter der **Marke VNG** beliefert die VNG in Leipzig in- und ausländische Handelsunternehmen, Weiterverteiler, Stadtwerke sowie Großkunden mit Gas. Die goldgas, eine Tochtergesellschaft der VNG, vertreibt unter der **Marke goldgas** Gas und Strom insbesondere an Privathaushalte, Gewerbekunden und Hausverwaltungen in Deutschland.